





**VERORDNUNG (EG) Nr. 1372/95 DER KOMMISSION**

**vom 16. Juni 1995**

**mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlicenzen im Sektor Geflügelfleisch**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und die Verordnung (EG) Nr. 3290/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 2, Artikel 8 Absatz 12 und Artikel 15,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über erforderliche Anpassungen und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwendung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 werden ab 1. Juli 1995 mit Ausnahme von Eintagsküken alle Ausfuhren von Erzeugnissen, für die eine Ausfuhrerstattung beantragt wird, von der Vorlage einer Ausfuhrlicenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung abhängig gemacht. Es ist daher angezeigt, die besonderen Durchführungsbestimmungen für dieses Verfahren im Sektor Geflügel zu erlassen und insbesondere die Einzelheiten der Antragstellung sowie die auf den Anträgen und den Lizenzen zu machenden Angaben zu regeln, und zwar in Ergänzung zu der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhrbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1199/95<sup>(4)</sup>.

Um eine wirksame Anwendung des Verfahrens sicherzustellen, empfiehlt es sich, die Höhe der im Rahmen dieses Verfahrens für die Ausfuhrlicenzen zu leistenden Sicherheiten festzusetzen. Da das Verfahren im Sektor Geflügelfleisch das Risiko von Spekulationen birgt, ist es darüber hinaus angebracht, den Zugang der Beteiligten zu dem Verfahren an die Erfüllung genauer Bedingungen zu knüpfen und die Nichtübertragbarkeit der Ausfuhrlicenzen vorzusehen. Es ist notwendig, während einer Übergangszeit besondere Bedingungen für den Zugang zu Ausfuhrlicenzen für bestimmte traditionelle Märkte vorzusehen, um spekulativen Anträgen vorzubeugen, welche die auf diese Märkte ausgerichtete Erzeugung gefährden könnten.

Nach Artikel 8 Absatz 11 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 wird die Einhaltung der mengenmäßigen Verpflichtungen bei der Ausfuhr, die sich aus den im Rahmen der Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünften ergeben, auf der Grundlage der Ausfuhrlicenzen gewährleistet. Es ist daher angebracht, den genauen Ablauf der Antragstellung und der Lizenzerteilung zu regeln.

Außerdem empfiehlt es sich, die Entscheidungen über die Anträge auf Ausfuhrlicenzen erst nach einer Bedenkzeit bekanntzugeben. Diese soll es der Kommission ermöglichen, die beantragten Mengen und die damit verbundenen Ausgaben zu beurteilen und gegebenenfalls besondere Maßnahmen insbesondere im Hinblick auf die noch nicht erledigten Anträge zu treffen. Im Interesse der Beteiligten ist vorzusehen, daß die Lizenzanträge nach der Festsetzung eines Prozentsatzes für die Annahme zurückgezogen werden können.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 77.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 30. 5. 1995, S. 4.

▼B

Es ist angebracht, für Anträge, die sich auf höchstens 25 Tonnen beziehen, und auf Antrag des Beteiligten die sofortige Erteilung der Ausfuhrlicenzen zu ermöglichen. Für diese Lizenzen wird die Erstattung jedoch nur in Übereinstimmung mit den möglicherweise von der Kommission für den betreffenden Zeitraum erlassenen Maßnahmen gewährt.

Um eine genaue Verwaltung der auszuführenden Mengen zu gewährleisten, ist eine Ausnahme von den in der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 enthaltenen Vorschriften über die Abweichung vorzusehen.

Um dieses Verfahren verwalten zu können, muß die Kommission über genaue Angaben hinsichtlich der eingereichten Lizenzanträge sowie der Ausnutzung der ausgestellten Lizenzen verfügen. Im Interesse einer effizienten Verwaltung ist die Verwendung eines einheitlichen Musters für die Mitteilungen zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission vorzusehen.

Um eine Unterbrechung der Ausfuhren zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der landwirtschaftlichen Übereinkunft der Uruguay-Runde zu vermeiden, sollte zugelassen werden, vor Inkrafttreten der Übereinkunft Lizenzanträge zu stellen und Ausfuhrlicenzen zu erteilen, die jedoch erst ab dem Tag des Inkrafttretens verwendet werden dürfen.

Gemäß Artikel 8 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 kann für Eintagsküken die Ausfuhrerstattung auf der Grundlage einer „Ex-post“-Ausfuhrlicenz gewährt werden. Die Durchführungsbestimmungen zu einer solchen Regelung, die auch eine wirksame Kontrolle der Einhaltung der sich aus den im Rahmen der Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte ergebenden Verpflichtungen gewährleisten sollen, sind festzulegen. Dagegen erscheint die Leistung einer Sicherheit bei Lizenzen, die nach der Ausfuhr beantragt werden, nicht erforderlich.

Die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 572/73 der Kommission vom 26. Februar 1973 zur Festlegung der Erzeugnisse auf dem Eiersektor und auf dem Geflügelsektor, die für eine Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattung in Frage kommen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3501/93<sup>(2)</sup>, und (EWG) Nr. 3652/81 der Kommission vom 18. Dezember 1981 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Vorausfestsetzungsbescheinigungen für die Erstattung auf dem Sektor Geflügelfleisch<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1030/95<sup>(4)</sup>, werden durch die Bestimmungen dieser Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 1371/95 der Kommission<sup>(5)</sup> ersetzt. Die Verordnungen (EWG) Nr. 572/73 und (EWG) Nr. 3652/81 sind daher ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des landwirtschaftlichen Übereinkommens der Uruguay-Runde aufzuheben.

Der Verwaltungsausschuß für Eier und Geflügelfleisch hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Ab 1. Juli 1995 ist für jede Ausfuhr von Erzeugnissen des Sektors Geflügelfleisch, für die eine Ausfuhrerstattung beantragt wird, mit Ausnahme von Küken der ►**M7** KN-Codes 0105 11, 0105 12 und 0105 19 ◀, eine Ausfuhrlicenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung gemäß den Artikeln 2 bis 8 vorzulegen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 1. 3. 1973, S. 6.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 25.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 364 vom 19. 12. 1981, S. 19.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 6. 5. 1995, S. 36.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 16 dieses Amtsblatts.

(SIC! ABl. Nr. L 133 vom 17. 6. 1995, S. 16.)

**▼B***Artikel 2***▼M9**

(1) Die Geltungsdauer der Ausfuhrlicenzen beträgt neunzig Tage ab dem Tag ihrer tatsächlichen Erteilung im Sinne von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

**▼B**

(2) In die Lizenzanträge und die Lizenzen ist in Feld 15 die Warenbezeichnung und in Feld 16 der elfstellige Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse einzutragen.

(3) Die in Artikel 13a zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 genannten Erzeugnis-kategorien sowie die Beträge der Sicherheiten für die Ausfuhrlicenzen sind in Anhang I angegeben.

(4) Die Lizenzanträge und die Lizenzen enthalten in Feld 20 mindestens eine der folgenden Angaben:

- Reglamento (CE) n° 1372/95,
- Forordning (EF) nr. 1372/95,
- Verordnung (EG) Nr. 1372/95,
- Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1372/95,
- Regulation (EC) No 1372/95,
- Règlement (CE) n° 1372/95,
- Regolamento (CE) n. 1372/95,
- Verordening (EG) nr. 1372/95,
- Regulamento (CE) n° 1372/95,
- Asetus (EY) N:o 1372/95,
- Förordning (EG) nr 1372/95.

**▼M5**

(5) Abweichend von Absatz 1 gelten Lizenzen für die in Anhang I angeführte Kategorie 6a während 15 Tagen, vom Tag der tatsächlichen Lizenzerteilung gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 an gerechnet. In diesem Fall ist, abweichend von den Bestimmungen von Artikel 28 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87, die Frist, während der die genannten Erzeugnisse der Regelung von Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates<sup>(1)</sup> unterstellt bleiben können, gleich der restlichen Gültigkeitsdauer der Ausfuhrlicenz.

**▼M6**

(6) Im Fall der Lizenzen für die in Anhang I angeführte Kategorie 6a ist das im Feld 7 angegebene Bestimmungsland oder eines der anderen in Anhang IV aufgeführten Länder verbindlich.

Zu diesem Zweck ist im Lizenzantrag und in der Lizenz jeweils mindestens eine der folgenden Angaben zu machen:

- in Feld 20:
  - Categoría 6 a)
  - Kategori 6a)
  - Kategorie 6a
  - Κατηγορία 6 α)
  - Category 6 (a)
  - Catégorie 6a)
  - Categoria 6a)
  - Kategorie 6a)
  - Categoria 6a)
  - Tuoteluokka 6 a)
  - Kategori 6a),

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.

▼ **M6**

- in Feld 22:
  - Exportación obligatoria a los países mencionados en el Anexo IV del Reglamento (CE) n° 1372/95
  - Udførsel obligatorisk til lande, der er anført i bilag IV til forordning (EF) nr. 1372/95
  - Ausfuhr nach den in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 genannten Länder ist verbindlich
  - Υποχρεωτική εξαγωγή σε χώρες που αναφέρονται στο παράρτημα IV του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1372/95
  - Export obligatory to countries referred to in Annex IV to Regulation (EC) No 1372/95
  - Exportation obligatoire vers les pays visés à l'annexe IV du règlement (CE) n° 1372/95
  - Esportazione obbligatoria verso paesi elencati nell'allegato IV del regolamento (CE) n. 1372/95
  - Verplichte uitvoer naar landen die zijn vermeld in bijlage IV bij Verordening (EG) nr. 1372/95
  - Exportação obrigatória para países referidos no anexo IV do Regulamento (CE) n° 1372/95
  - Velvoittaa viemään asetuksen (EY) N:o 1372/95 liitteessä IV tarkoitettuihin maihin
  - Export obligatorisk till länderna i bilaga IV till förordning (EG) nr 1372/95.

(7) Im Fall der Lizenzen für die in Anhang I genannte Kategorie 6b ist das im Feld 7 angegebene Bestimmungsland oder ein anderes nicht in Anhang IV aufgeführtes Land verbindlich.

Zu diesem Zweck ist im Lizenzantrag und in der Lizenz jeweils mindestens eine der folgenden Angaben zu machen:

- in Feld 20:
  - Categoría 6 b)
  - Kategori 6b)
  - Kategorie 6b
  - Κατηγορία 6 β)
  - Category 6 (b)
  - Catégorie 6b)
  - Categoria 6b)
  - Kategorie 6b)
  - Categoria 6b)
  - Tuoteluokka 6 b)
  - Kategori 6b),
- in Feld 22:
  - Exportación obligatoria a los países no mencionados en el Anexo IV del Reglamento (CE) n° 1372/95
  - Udførsel obligatorisk til lande, der ikke er anført i bilag IV til forordning (EF) nr. 1372/95
  - Ausfuhr nach einem der nicht in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 genannten Länder ist verbindlich
  - Υποχρεωτική εξαγωγή σε χώρες που δεν αναφέρονται στο παράρτημα IV του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1372/95
  - Export obligatory to countries not referred to in Annex IV to Regulation (EC) No 1372/95
  - Exportation obligatoire vers les pays autres que ceux visés à l'annexe IV du règlement (CE) n° 1372/95
  - Esportazione obbligatoria verso paesi non elencati nell'allegato IV del regolamento (CE) n. 1372/95
  - Verplichte uitvoer naar landen die niet zijn vermeld in bijlage IV bij Verordening (EG) nr. 1372/95
  - Exportação obrigatória para países não referidos no anexo IV do Regulamento (CE) n° 1372/95

**▼M6**

- Velvoittaa viemään muihin kuin asetuksen (EY) N:o 1372/95 liitteessä IV tarkoitettuihin maihin
- Export obligatorisk till länder som inte anges i bilaga IV till förordning (EG) nr 1372/95.

**▼B***Artikel 3***▼M4**

(1) Die Anträge auf Ausfuhrlicenzen sind von Montag bis Freitag jeder Woche bei den zuständigen Behörden einzureichen.

**▼B**

(2) Der Lizenzantragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die bei Einreichung des Lizenzantrags den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nachweisen kann, daß sie seit mindestens zwölf Monaten eine Handelstätigkeit im Geflügelfleischsektor ausübt. Der Einzelhandel oder Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an den Endverbraucher abgeben, können jedoch keine Anträge stellen.

**▼M1**

Für Ausfuhren von unzerteilten Hühnern, die unter die KN-Codes 0207 21 10 900 und 0207 21 90 190 der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse fallen, nach den in Anhang IV aufgeführten Ländern können Ausfuhrlicenzen bis zum 30. Juni 1996 nur von natürlichen oder juristischen Personen beantragt werden, die den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nachweisen können, daß sie in jedem der beiden Vorjahre nicht weniger als 1 000 Tonnen der unter die KN-Codes 0207, 1602 20, 1602 31 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ausgeführt haben.

**▼B**

(3) Die Ausfuhrlicenzen werden am ►M4 Mittwoch ◀, der auf den in Absatz 1 genannten Zeitraum folgt, erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine der in Absatz 4 genannten besonderen Maßnahmen getroffen hat.

(4) Betreffen die Anträge auf Ausfuhrlicenzen Mengen und/oder Ausgaben, welche die unter Berücksichtigung der in Artikel 8 Absatz 11 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Beschränkungen normal abgesetzten Mengen und/oder die dazugehörigen Ausgaben überschreiten oder zu überschreiten drohen, so kann die Kommission

- einen einheitlichen Prozentsatz für die Annahme der beantragten Mengen festlegen,
- die noch nicht beschiedenen Anträge ablehnen,
- die Einreichung von Anträgen auf Ausfuhrlicenzen höchstens fünf Arbeitstage lang aussetzen, wobei die Möglichkeit besteht nach dem in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 genannten Verfahren einen längeren Aussetzungszeitraum festzusetzen. In diesen Fällen sind Anträge auf Ausfuhrlicenzen, die innerhalb des Aussetzungszeitraums gestellt wurden, unzulässig.

**▼M1**

Diese Maßnahmen könnten unterschiedlich je nach Kategorie und Bestimmung getroffen werden.

**▼B**

(5) Werden die beantragten Mengen abgelehnt oder gekürzt, so wird die Sicherheit für die Mengen, für welche dem Antrag nicht stattgegeben wurde, sofort freigegeben.

(6) Wird ein einheitlicher Prozentsatz für die Annahme von weniger als 80 Prozent festgesetzt, so wird abweichend von Absatz 3 die Lizenz spätestens am 11. Arbeitstag nach Veröffentlichung des genannten Prozentsatzes im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* erteilt. Innerhalb von zehn Arbeitstagen nach dieser Veröffentlichung kann der Beteiligte

- entweder seinen Antrag zurückziehen, wobei die Sicherheit sofort freigegeben wird,

**▼M4**

— oder die sofortige Erteilung der Lizenz beantragen. In diesem Fall erteilt die zuständige Behörde die Lizenz unverzüglich, jedoch frühestens am üblichen Tag der Erteilung für die entsprechende Woche

(7) Abweichend von Absatz 3 kann die Kommission einen anderen Tag als den Mittwoch für die Lizenzerteilung bestimmen, sofern es nicht möglich ist, diesen Tag einzuhalten

**▼M9***Artikel 4*

Lizenzanträge, die eine Erzeugnismenge von höchstens 25 t betreffen, unterliegen auf Antrag des Beteiligten nicht den etwaigen besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4, und die beantragten Lizenzen werden sofort ausgestellt.

In diesem Fall ist abweichend von Artikel 2 Absätze 1 und 5 die Geltungsdauer der Lizenzen auf fünf Werktage ab dem Tag ihrer tatsächlichen Erteilung im Sinne von Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 begrenzt, wobei die Anträge und die Lizenzen in Feld 20 folgenden Vermerk tragen:

- Certificado válido durante cinco días hábiles y no utilizable para la aplicación del artículo 5 del Reglamento (CEE) n° 565/80
- Licens, der er gyldig i fem arbejdsdage, og som ikke kan benyttes til at anvende artikel 5 i forordning (EØF) nr. 565/80
- Fünf Werktage gültige und für die Anwendung von Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 nicht verwendbare Lizenz
- Πιστοποιητικό που ισχύει για πέντε εργάσιμες ημέρες και δεν χρησιμοποιείται για την εφαρμογή του άρθρου 5 του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 565/80
- Licence valid for five working days and not useable for application of Article 5 of Regulation (EEC) No 565/80
- Certificat valable 5 jours ouvrables et non utilisable pour l'application de l'article 5 du règlement (CEE) n° 565/80
- Titolo valido cinque giorni lavorativi e non utilizzabile ai fini dell'applicazione dell'articolo 5 del regolamento (CEE) n. 565/80
- Certificaat met een geldigheidsduur van vijf werkdagen en niet te gebruiken voor de toepassing van artikel 5 van Verordening (EEG) nr. 565/80
- Certificado de exportação válido durante cinco dias úteis, não utilizável para a aplicação do artigo 5º do Regulamento (CEE) n° 565/80
- Todistus on voimassa viisi arkipäivää eikä sitä voi käyttää sovellettaessa asetuksen (ETY) N:o 565/80 5 artiklaa
- Licensen är giltig fem arbetsdagar men gäller inte vid tillämpning av artikel 5 i förordning (EEG) nr 565/80

Die Kommission kann erforderlichenfalls die Anwendung dieses Artikels aussetzen.

**▼B***Artikel 5*

Die Ausfuhrlicenzen sind nicht übertragbar.

*Artikel 6*

Die im Rahmen der in Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 genannten Toleranz ausgeführte Menge berechtigt nicht zur Zahlung der Erstattung. In Feld 22 ist mindestens einer der folgenden Vermerke einzutragen:

- Restitución válida por [...] toneladas (cantidad por la que se expida el certificado),
- Restitutionen omfatter [...] t (den mængde, licensen vedrører),
- Erstattung gültig für [...] Tonnen (Menge, für welche die Lizenz ausgestellt wurde),

**▼B**

- Επιστροφή ισχύουσα για [...] τόνους (ποσότητα για την οποία έχει έκδοθεί το πιστοποιητικό),
- Refund valid for [...] tonnes (quantity for which the licence is issued),
- Restitution valable pour [...] tonnes (quantité pour laquelle le certificat est délivré),
- Restituzione valida per [...] t (quantitativo per il quale il titolo è rilasciato),
- Restitutie geldig voor [...] ton (hoeveelheid waarvoor het certificaat wordt afgegeven),
- Restituição válida para [...] toneladas (quantidade relativamente à qual é emitido o certificado),
- Tuki on voimassa [...] tonnille (määrä, jolle todistus on myönnetty),
- Ger rätt till exportbidrag för [...] ton (den kvantitet för vilken licensen utfärdats).

*Artikel 7***▼M9**

- (1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Freitag ab 13.00 Uhr per Telefax für den vorhergehenden Zeitraum folgendes mit:
- a) die Anträge auf Ausfuhrlicenzen gemäß Artikel 1, die von Montag bis Freitag der laufenden Woche gestellt wurden, mit der Angabe, ob sie unter Artikel 4 fallen oder nicht;
  - b) die Mengen, für die am vorhergehenden Mittwoch Ausfuhrlicenzen erteilt wurden, mit Ausnahme der gemäß Artikel 4 sofort ausgestellten Lizenzen;
  - c) die Mengen, für die die Anträge auf Ausfuhrlicenzen in der Vorwoche gemäß Artikel 3 Absatz 6 zurückgezogen wurden.

**▼B**

- (2) Die Mitteilung über die in Absatz 1 Buchstabe a) genannten Anträge muß folgende Angaben enthalten:
- die Mengen in Produktgewicht für jede der in Artikel 2 Absatz 3 genannten Kategorien;
  - eine Aufteilung der Mengen nach Bestimmungsland für jede Kategorie für den Fall, daß der Erstattungsbetrag unterschiedlich je nach Bestimmung festgesetzt ist;
  - der zur Anwendung kommende Erstattungsbetrag;
  - der gesamte vorausfestgesetzte Betrag der Erstattung, in Ecu und per Kategorie.
- (3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission allmonatlich nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Lizenzen die nicht ausgenutzten Mengen der Ausfuhrlicenzen mit.
- (4) Alle in den Absätzen 1 und 3 genannten Mitteilungen sowie der Vermerk „entfällt“ erfolgen nach dem in Anhang II enthaltenen Muster.

*Artikel 8*

Anträge auf Ausfuhrlicenzen, die für ab dem 1. Juli 1995 durchzuführende Ausfuhrn verwendet werden können, können ab dem 19. Juni 1995 gestellt werden.

*Artikel 9*

- (1) Für Küken der ►**M7** KN-Codes 0105 11, 0105 12 und 0105 19 ◀ erklären die Beteiligten zum Zeitpunkt, an dem die Ausfuhrzollformlichkeiten erfüllt werden, daß sie beabsichtigen, Ausfuhrerstattungen zu beantragen.
- (2) Spätestens am ►**M4** zweiten Arbeitstag ◀ nach dem Tag der Ausfuhr stellen die Beteiligten bei den zuständigen Behörden den Antrag auf eine Ausfuhrlizenz, mit der Angabe „Ex-post“ in Feld 20, für die ausgeführten Küken. In Feld ►**M7** 20 ◀ werden der Begriff „Ex-post“, das Zollamt, bei dem die Ausfuhrzollformlichkeiten erfüllt



**▼B**

wurden, und ►**M7** ►**C2** das Datum der Ausfuhr gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 ◄ ◄ eingetragen.

Abweichend von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 ist eine Sicherheitsleistung nicht erforderlich.

(3) ►**M7** Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Freitag ab 13 Uhr per Fernkopierer die Zahl der nachträglich beantragten Ausfuhrlicenzen oder das Fehlen solcher Anträge in der laufenden Woche mit ◄. Die Mitteilungen erfolgen nach dem in ►**M4** Anhang II ◄ enthaltenen Muster und enthalten gegebenenfalls die in Artikel 7 Absatz 2 aufgeführten Einzelheiten.

(4) ►**C1** „Ex-post“-Ausfuhrlicenzen werden am darauffolgenden Mittwoch erteilt, sofern die Kommission seit der betreffenden Ausfuhr keine der in Artikel 3 Absatz 4 genannten besonderen Maßnahmen getroffen hat. Andernfalls gelten diese Maßnahmen für die bereits durchgeführten Ausfuhr. ◄

**▼M7**

Diese Lizenz berechtigt zur Zahlung der am Tag der Ausfuhr gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 gültigen Erstattung.

**▼B**

(5) Artikel 22 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gilt nicht für die obengenannten „Ex-post“-Ausfuhrlicenzen. Diese werden vom Antragsteller unmittelbar der für die Zahlung der Ausfuhrerstattung zuständigen Stelle vorgelegt. Diese Stelle nimmt die Abschreibung und die Bestätigung auf der Lizenz vor.

*Artikel 10*

Die Verordnungen (EWG) Nr. 572/73 und (EWG) Nr. 3652/81 werden aufgehoben.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3652/81 bleibt jedoch für die vor dem 1. Juli 1995 aufgrund der genannten Verordnung erteilten Voraussetzungsbescheinigungen anwendbar.

*Artikel 11*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die in Artikel 1 genannten Ausfuhrlicenzen ab dem 19. Juni 1995.

Die Artikel 4, 9 und 10 gelten jedoch erst ab 1. Juli 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼ **M10**

## ANHANG I

Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausführerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(1)</sup>	Kategorie	Sicherheit (EUR/100 kg Nettogewicht)
0105 11 11 9000 0105 11 19 9000 0105 11 91 9000 0105 11 99 9000	1	—
0105 12 00 9000 0105 19 20 9000	2	—
0207 12 10 9900 0207 12 90 9990 0207 12 90 9190	3	6 <sup>(2)</sup> 6 <sup>(3)</sup> 6 <sup>(4)</sup>
0207 25 10 9000 0207 25 90 9000	5	3
0207 14 20 9900 0207 14 60 9900 0207 14 70 9190 0207 14 70 9290	6 a) <sup>(4)</sup>	2
0207 14 20 9900 0207 14 60 9900 0207 14 70 9190 0207 14 70 9290	6 b) <sup>(5)</sup>	2
0207 27 10 9990	7	3
0207 27 60 9000 0207 27 70 9000	8	3

<sup>(1)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1), Teil 7.

<sup>(2)</sup> Für die in Anhang III genannten Bestimmungen.

<sup>(3)</sup> Andere als die in den Anhängen III und IV genannten Bestimmungen.

<sup>(4)</sup> In Anhang IV genannte Bestimmungen.

<sup>(5)</sup> Andere als die in den Anhängen IV genannten Bestimmungen.

▼ **M9***ANHANG II*

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1372/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN — GD AGRID.2 — Geflügelfleischsektor

**Antrag auf Ausfuhrlizenz — Geflügelfleisch**

Absender:

Datum:

Zeitraum: von Montag ... bis Freitag ...

Mitgliedstaat:

Kontaktperson:

Telefon:

Telefax:

Zu richten an: GD AGRID.2 — Telefax (32-2) 296 62 79 oder 296 60 27

— Teil A — Wöchentliche Mitteilung (für jede Kategorie einzeln auszufüllen)

Kategorie	Menge		Code der Geonomenklatur	Erstattungssatz (EUR/100 kg/100 Stück)	Gesamtbetrag der vorausgesetzten Erstattung
	Artikel 4	andere			
Gesamtmenge pro Kategorie					

Kategorie	Beantragte Gesamtmenge, per Kategorie und Bestimmung

— Teil B — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie und Bestimmung, der am Mittwoch erteilten Lizenzen

**▼ M9**

## — Teil C — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie und Bestimmung, der in der Vorwoche zurückgezogenen Lizenzen

## — Teil D — Monatliche Mitteilung

Kategorie	Nicht benutzte Mengen, per Kategorie und Bestimmung

▼ **M8**

*ANHANG III*

Angola

Saudi-Arabien

Kuwait

Bahrain

Katar

Oman

Vereinigte Arabische Emirate

Jordanien

Jemen (Republik)

Libanon

Iran

Irak

▼ **M10**

*ANHANG IV*

Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan, Ukraine